



## Café Grössenwahn über unsere Dichter-Akademiker

Anekdoten über: Hermann Bahr, Max Halbe, Arthur Schnitzler,  
Wilhelm von Scholz, Joseph Ponten, Georg Kaiser, Franz Werfel,  
Thomas und Heinrich Mann

### Hermann Bahr

Egon Friedell schrieb einmal ein Feuilleton im „Neuen Wiener Journal“, zitierte darin irgendeine Stelle aus dem Werk eines Dichters und sagte: „Diese tiefe Weisheit schrieb H a r e s u in seinem vierzigsten Lebensjahr, er, der überhaupt der schärfste und dabei doch der naturnaheste Geist aller Zeiten ist.“

Am Sonntag darauf erschien ein neues Kapitel von Hermann Bahrs als Wochenchronik geschriebenenem Tagebuch, in dem es hieß: „Es war ungemein verdienstvoll von Egon Friedell, wieder einmal an den ungeheuren Denker Haresu, den ich schon von meiner Knabenzeit her unendlich liebe, und dessen ich in jedem Gespräch mit meinen

Freunden gedenke, zu erinnern. Haresu ist der größte japanische Philosoph, ein Asiater der Rasse nach und doch der einzig wahre Europäer.“

Tags darauf erhielt Bahr eine Postkarte von Friedell, in der Friedell ihm mitteilte: „Um Gottes willen — es gibt gar keinen Haresu. Es handelt sich um einen Druckfehler — ich habe Hamsun zitiert.“

\*

### Max Halbe

Dr. Max Halbe saß einmal am Stammtisch von Rudolf Johannes Schmidt. Man streitet über den Wert des Erfolges, und plötzlich wendet sich R. J. S. an Max Halbe und fragt: „Sagen Sie, Herr Doktor, wie ist das eigentlich,